



**LEIPZIG.** Ob Anna Magdalena Bach, Katharina Kippenberg, Friederike Caroline Neuber, Otilie von Steyber oder Bertha Wehnert-Beckmann – wirft man Gerlinde Kämmerer den Namen einer mit Leipzig verbundenen historischen Frauenpersönlichkeit zu, kann die Diplom-Kulturwissenschaftlerin aus dem Stand heraus sachkundig mit einer spannenden Lebensgeschichte aufwarten.

Ganz egal, ob es sich dabei um bekannte oder weniger bekannte Frauen aus Leipzigs Historie handelt – deren Lebensspuren zu entdecken und ihre Biografien zu notieren, sind das Steckenpferd der 59-jährigen Gerlinde Kämmerer geworden.

Zu DDR-Zeiten begeisterte Leserin der Frauenbücher von Maxi Wander und Irmtraud Morgner, zündete nach dem politischen Umbruch bei ihr der Funke, sich selbst auf Spurensuche zu begeben. Die Möglichkeit dazu gab der früheren Antiquariatsleiterin, die sich wie so viele andere Ostdeutsche in der Wendezeit beruflich neu orientieren musste, eine ABM im Verein Kuku e.V. – einem nach 1989 gegründeten alternativen Frauenverein. „Hier hatte ich die Möglichkeit, die Frauengeschichte Leipzigs zu erforschen“, erinnert sich Gerlinde Kämmerer gern an diese Aufbruchzeit zurück. „Das war die Basis für die Erarbeitung meines Leipziger Frauenstadtrundgangs 1992 – des ersten Frauenstadtrundgangs für Leipzig.“ Drei Jahre später publizierte sie zusammen mit Anett Pilz die Ergebnisse ihrer Frauengeschichtsforschung unter dem Titel „Leipziger Frauengeschichten. Ein historischer Stadtrundgang“. „Unser Buch war ein erster Versuch, Leipziger Frauengeschichte als Stadtrundgang nachlesbar und erlebbar zu machen“, sagt sie. Das überaus informative Buch mit dem blauen Einband, das neben dem Stadtrundgang auch wissenschaftliche Arbeiten von Historikerinnen über un-

## Eine von Miss Marples Schwestern

Heute mit Gerlinde Kämmerer, Gästeführerin und Autorin aus Leipzig



Startschuss für das Online-Projekt „1000 Jahre Leipzig - 100 Frauenporträts“ gaben im November 2014 Torsten Bowne, Finanzbürgermeister, Genka Lapön, Gleichstellungsbeauftragte, (beide Stadt Leipzig) und Projektleiterin Gerlinde Kämmerer (r.).

terschiedliche Bereiche des früheren Leipziger Frauenalltags enthält, ist leider nur noch antiquarisch zu erwerben. Die Frauenforschung hat Gerlinde Kämmerer, die auch viele Jahre lang als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Haus des Buches gearbeitet hat und sich heute ihre Brötchen vor allem als freiberufliche Gästeführerin in Leipzig verdient, nicht mehr losgelassen. Eine Vielzahl von Projekten in

den zurückliegenden 20 Jahren kündigt von ihrem nimmermüden Engagement. So entstand 2005 unter ihrer Regie und im Auftrag des Sächsischen Landfrauenverbandes die Wanderausstellung „Frauen im ländlichen Raum“ und 2012 hatte der Rundgang „Von Musen und Musikerinnen. Musikstadt Leipzig weiblich“ Premiere. Das Fachwissen der temperamentvollen und vor Ideen sprühenden Frauenfor-

scherin, die ehrenamtlich im Vorstand der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. tätig ist, hat sich das Referat für Gleichstellung der Stadt Leipzig zunutze gemacht. Gerlinde Kämmerer wurde mit der Projektkoordination beauftragt, zum 1000-jährigen Stadtjubiläum 100 Biografien außergewöhnlicher Frauen, die durch ihre Lebensleistung mit Leipzig verbunden sind, für das Internet aufzubereiten. Ende 2015 wird das dreijährige Projekt „1000 Jahre Leipzig - 100 Frauenporträts“ abgeschlossen sein. 60

Porträts können hier bereits nachgelesen werden. Last, but not least ist Gerlinde Kämmerer seit 1993 auch ein fleißiges Mitglied bei „Miss Marples Schwestern“. 30 Frauen dieses bundesweiten Netzwerkes, das sich der Erforschung der Frauengeschichte auf die Fahnen geschrieben hat, wird im Juni auf Einladung der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. nach Leipzig kommen. Viel Arbeit also für die agile Frauenforscherin im Jahre 2015, die dennoch zum Ausgleich auf ihre Hobbys nicht verzichten will: Radfahren, Lesen, Konzertbesuche von Jazz bis Klassik, Städtereisen und Urlaub machen auf den Mittelmeerinseln. Ihr Frühstück besteht aus einer Tasse aromatisiertem Schwarztee und Schwarz- oder Knäckebrötchen. Dazu gibt es selbst gemachte Marmelade oder Käse. **Jutta Donat**

[www.erlesenes-leipzig.de](http://www.erlesenes-leipzig.de)  
[www.leipzig.de/frauen](http://www.leipzig.de/frauen)  
[www.sachsen-sonntag.de](http://www.sachsen-sonntag.de)

